XXIV. GP.-NR
10500 /J
01. Feb. 2012

ANFRAGE

des Abgeordneten Mayerhofer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Cyberkriminalität

Im Rahmen der Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage, 8609/J vom 19. Juli 2011, stellten Sie die Bekämpfung der Cyberkriminalität durch 300 Experten dar bzw. dass das Cyber-Crime-Competence-Center (C4) bereits in Betrieb sei und die noch notwendigen organisatorischen Änderungen voraussichtlich bis Jahresende 2011 abgeschlossen seien.

Darüber hinaus setzten Sie bei der Beantwortung der Frage 6 für Mitarbeiter mit spezifisch technischen Aufgabenstellungen eine Ausbildung auf dem Gebiet der Informatik oder Nachrichtentechnik voraus.

Nicht zuletzt stellten Sie bei der Beantwortung der Frage 9 einen Schwerpunkt in der Aus- und Fortbildung dar, wobei auf allen organisatorischen Ebenen Ausbildungsprogramme entwickelt und umgesetzt werden sollen.

Auch in Ihrer Aussendung vom 20. September 2011 unterstreichen Sie aufgrund der erstellten Cyber-Risikomatrix den akuten Handlungsbedarf und hätten als Sicherheitsministerin gemeinsam mit dem KSÖ bereits die nächsten Schritte für den Prozess definiert, wobei dazu eine Ausbildungsoffensive, die Einrichtung einer Cyber-Plattform zum institutionalisierten Austausch zwischen den Behörden, Wirtschaft und Politik sowie die Durchführung eigener Cyber-Sicherheitsübungen mit dem besonderen Fokus auf verschiedene Bereiche kritischer Infrastruktur gehörten. Ebenso sollen laufend Cyber-Sicherheitsübungen abgehalten werden.

Darüber hinaus verkünden Sie gemeinsam mit dem KSÖ im Rahmen der Aussendung vom 29. Dezember 2011, dass Sie kurzfristig öffentlichkeitswirksame Ad-hoc-Aktionen gegen konkrete Attacken präsentieren wollen und riefen alle Behördenvertreter, als auch Experten aus der Wirtschaft dazu auf, sich an der Cyber-Security-Initiative aktiv zu beteiligen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie teilen sich die von Ihnen nominierten 300 Experten auf die Bundesländer unterteilt in LKA, LVT, BVT und BK auf?
2. In welchem Fachbereich werden die neuen Beamten angesiedelt?
3. Welche organisatorischen Änderungen zur Einrichtung des Cyber-Crime-Competence-Center (C4) wurden seit der Anfragebeantwortung im Juli 2011 ergriffen?
4. Wie viele Experten verrichten im Cyber-Crime-Competence-Center (C4) mit Stichtag 1. Februar 2012 Dienst?

5. Welche zusätzlichen Dienstleistungen werden im Cyber-Crime-Competence-Center (C4) erbracht?
6. Wie viele zusätzliche Mitarbeiter sind zur Abarbeitung der zusätzlichen Dienstleistungen notwendig?
7. Wann werden diese zusätzlichen Mitarbeiter dem Cyber-Crime-Competence-Center (C4) zur Verfügung stehen bzw. gibt es einen konkreten Personalentwicklungsplan – wenn ja, wie sieht dieser aus?
8. Stehen dem Cyber-Crime-Competence-Center (C4) genügend Raumflächen zur Verfügung?
9. Wie groß ist die Raumfläche, die dem Cyber-Crime-Competence-Center (C4) mit Stichtag 1. Februar 2012 zur Verfügung steht (in Quadratmetern)?
10. Wie viel Raumfläche steht dem Cyber-Crime-Competence-Center (C4) im Endausbau zur Verfügung? Gibt es einen konkreten Raumentwicklungsplan? Wenn ja, wie sieht dieser aus?
11. Wie viel an Budgetmitteln stand dem Cyber-Crime-Competence-Center (C4) in den Jahren 2007 bis 2011 zur Verfügung?
12. Wie viel an Budgetmitteln wird dem Cyber-Crime-Competence-Center (C4) im den Jahr 2012 zur Verfügung stehen?
13. Wie viele der im Cyber-Crime-Competence-Center (C4) Dienst verrichtenden Experten haben eine informatik- oder nachrichtentechnikspezifische Ausbildung, die Sie voraussetzen?
14. Wie viele der von Ihnen geltend gemachten 300 Experten haben eine informatik- oder nachrichtentechnikspezifische Ausbildung, die Sie voraussetzen – aufgeschlüsselt nach Bundesländern?
15. Wie sehen die von Ihnen erwähnten Ausbildungsprogramme auf den jeweiligen organisatorischen Ebenen aus?
16. Wissen die jeweiligen organisatorischen Ebenen von diesen Ausbildungsvorhaben?
17. Wurden bereits Ausbildungsvorhaben in diesem Zusammenhang durchgeführt?
18. Wie sieht der Umsetzungsplan für diese Ausbildungsprogramme aus? (Stundenanzahl/Ausbildungstage)
19. Wer betreibt die von Ihnen erwähnte Cyber-Plattform?
20. Welche Behörden, Wirtschaftsunternehmen und sonstige unterstützen diese Cyber-Plattform?
21. Wie viele Cyber-Sicherheitsübungen wurden seit dem 20. September 2011 durchgeführt?
22. In welchem Bereich wurden diese Sicherheitsübungen durchgeführt?
23. Welche Ergebnisse wurden im Rahmen dieser Sicherheitsübungen erzielt?
24. Wer wurde von den Ergebnissen dieser Sicherheitsübungen in Kenntnis gesetzt?
25. Wie viele Cyber-Sicherheitsübungen (die ja laufend abgehalten werden sollen) sind im Jahr 2012 geplant?
26. Wie viele öffentlichkeitswirksame Ad-hoc-Aktionen wurden bereits gesetzt?